

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/1810-01	Termin 14.06.2016	Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.06.2016	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		V		
04.07.2016	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion zur Etablierung eines bürgernahen Serviceangebots und zur gleichzeitigen Stärkung des Sicherheitsgefühls in der Alt-Oberhausener Innenstadt

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Polizei ein Konzept zu entwickeln, das zum Ziel haben soll, eine gemeinsame Wache von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst an der Marktstraße zu etablieren.

Vorsitzende CDU-Fraktion Stehr 14.06.2016	
---	--

CDU- Fraktion	Drucksache Nr. A/16/1810-01	Termin 14.06.2016	Rat der Stadt
--------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 **Begründung**

2

3 Das Sicherheitsgefühl ist bei Menschen sehr unterschiedlich ausgeprägt und entwickelt. Dass die
4 Einwohnerinnen und Einwohner der Innenstadt Alt-Oberhausen ein verhältnismäßig großes
5 Unsicherheitsempfinden haben, belegen die Ergebnisse der statistischen Erhebung „Bürgermeinung
6 2014“ im Segment Kriminalität jedoch sehr deutlich. Hier geben 11,4 Prozent der Alt-Oberhausener
7 Kriminalität als das „größte Problem“ an. In Sterkrade sind es nur 6,1 Prozent, in Osterfeld nur 5,7
8 Prozent.

9

10 Um das Sicherheitsbedürfnis und damit auch das Gefühl für die Bürgerinnen und Bürger in Alt-
11 Oberhausen zu stärken, ist es aus Sicht der CDU-Fraktion notwendig, die Präsenz von Polizei und
12 Ordnungsdienst zu erhöhen. Durch eine gemeinsame Wache von Polizei und Ordnungsamt,
13 angesiedelt an der Marktstraße, könnte Bürgernähe hergestellt werden. Zudem könnten Bereiche der
14 Polizei, die nah bei den Bürgerinnen und Bürgern angesiedelt sein sollten (wie z. B. der Bereich
15 Prävention) u. a. in der neuen gemeinsamen Wache untergebracht werden.

16

17 Wir bitten daher die Verwaltung und den Oberbürgermeister darum, sich in Gesprächen mit den
18 Vertreterinnen und Vertretern der Polizei für die Etablierung einer solchen Wache einzusetzen.

19

20 Weitere Begründung erfolgt mündlich.